

## Die Stifter

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Förderung von Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik. Errichtet wurde sie 1963 von Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus (1900 – 1985), einem Enkel des Gründers der W. C. Heraeus GmbH in Hanau (heute: Heraeus Holding GmbH), und seiner Ehefrau Else Heraeus (1903 – 1987). Wilhelm Heinrich Heraeus promovierte 1923 in Physik und trat danach in die elterliche Firma ein. Dort arbeitete er als Forschungsdirektor, später als Geschäftsführer.

Seit Mitte der 1970er Jahre arbeitet die Stiftung eng mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) zusammen. Unter Physikern genießt die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung hohes Ansehen. Sie gilt als die bedeutendste private Fördereinrichtung auf dem Gebiet der Physik in Deutschland.



Else Heraeus und Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus

## Organisation

### Vorstand

Prof. Dr. Dieter Röb, Hösbach (*Vorsitzender*)  
Wilhelm E. Heraeus, Freiburg  
Prof. Dr. Joachim Treusch, Bremen

### Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Ernst Göbel, PTB Braunschweig  
Prof. Dr. Günther Hasinger, MPI Garching  
Prof. Dr. Wolfgang Heckl,  
Deutsches Museum, München  
Prof. Dr. Bernhard Kramer,  
Jacobs University Bremen  
Prof. Dr. Gerd Litfin, Göttingen  
(*ab 01.04.10, ex officio für DPG*)  
Prof. Dr. Jürgen Mlynek,  
Helmholtz-Gemeinschaft, Berlin  
Prof. Dr. Wolfgang Schleich, U Ulm  
Prof. Dr. Petra Schwillie, TU Dresden  
Prof. Dr. Johanna Stachel, U Heidelberg  
Prof. Dr. Eberhard Umbach, KIT Karlsruhe

### Geschäftsführung

Dr. Ernst Dreisigacker

### Geschäftsstelle

Jutta Lang, Elisabeth Nowotka

Anschrift WE-Heraeus-Stiftung  
Postfach 15 53  
D-63405 Hanau

Telefon ++49 (0) 61 81 / 9 23 25 0  
Fax ++49 (0) 61 81 / 9 23 25 15  
E-mail [info@we-heraeus-stiftung.de](mailto:info@we-heraeus-stiftung.de)  
Internet [www.we-heraeus-stiftung.de](http://www.we-heraeus-stiftung.de)

# WILHELM UND ELSE HERAEUS-STIFTUNG



**Wissenschaftliche Kommunikation organisieren**

**Ausbildung verbessern**

**Nachwuchs fördern**

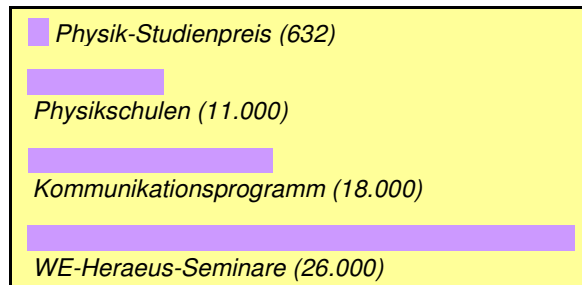
## Förderprogramme

### WE-Heraeus-Seminare

Die Organisation von wissenschaftlichen Seminaren ist die bedeutendste und älteste Förderaktivität der Stiftung. Die Seminarthemen überdecken alle Forschungsgebiete der modernen Physik einschließlich Grenzgebieten. Das Markenzeichen dieser workshop-artigen Veranstaltungen ist eine ungezwungene Atmosphäre, die viel Raum für persönliche Kontakte bietet. Tagungsort ist in der Regel das Physikzentrum Bad Honnef. Über die Seminare wird regelmäßig im „Physik Journal“, der Mitgliederzeitschrift der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), berichtet. Seit 1975 haben mehr als 450 „WE-Heraeus-Seminare“ stattgefunden mit insgesamt über 26.000 Teilnehmern, davon ca. 9.200 aus dem Ausland.

### WE-Heraeus-Physikschulen

Die Organisation von ein- oder mehrwöchigen internationalen Schulen über aktuelle Forschungsthemen ist ein weiteres herausragendes Förderprogramm der Stiftung. Behandelt werden junge Forschungsgebiete, zu denen es noch keine Lehrbücher gibt. Daher wird bei der Auswahl der Referenten besonderer Wert auf didaktische Qualität gelegt. Seit 1989 haben mehr als 220 Physikschulen mit insgesamt über 11.000 Teilnehmern stattgefunden.



Seit Mitte der 1970er Jahre hat die Stiftung weit über 55.000 Studierende und Wissenschaftler gefördert

### Stipendien für Tagungsbesuche

Sehr populär unter Physik-Studierenden in Deutschland ist das gemeinsam mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft durchgeführte sogenannte WE-Heraeus-Kommunikationsprogramm. Es bietet Reisestipendien zum Besuch von DPG-Frühjahrstagungen. Voraussetzung ist ein wissenschaftlicher Tagungsbeitrag und DPG-Mitgliedschaft. Im Rahmen dieses Programms hat die Stiftung seit 1989 ca. 18.000 Studierende gefördert.

### Schülerförderung – Ausbildung – Öffentlichkeit

Seit 1999 fördert die Stiftung auch Aktivitäten, die geeignet sind, bei Schülern und Schülerinnen sowie in der breiten Öffentlichkeit das Interesse an Naturwissenschaften zu stärken. Im Rahmen dieses Programms werden Lehrer und Lehrerinnen unterstützt, die musterhafte Projekte zur Steigerung der Attraktivität des Physikunterrichts durchführen. Darüber hinaus fördert die Stiftung auch größere Einzelprojekte an Universitäten, Schulen und außerschulischen Lernorten sowie Schülerwettbewerbe und Ausstellungen, die mit interaktiven Exponaten naturwissenschaftliche Zusammenhänge vermitteln. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der Lehrerausbildung an Universitäten, u.a. durch „WE-Heraeus-Seniorprofessuren für die Weiterentwicklung der Lehrerausbildung im Fach Physik“. Gemeinsam mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft organisiert die Stiftung bundesweit Lehrerfortbildung im Fach Physik.

### Preise

Seit 2004 verleiht die Stiftung an die zehn besten Physik-Diplomabsolventen eines Jahres in Berlin und Potsdam den mit 1.500 Euro dotierten „Wilhelm und Else Heraeus Physik-Studienpreis“. Er setzt den von 1991 bis 2003 an insgesamt 570 Preisträger verliehenen „Förderpreis zur Verkürzung der Studiendauer im Fach Physik“ fort. Darüber hinaus vergibt die Stiftung weitere Preise an Schüler und Studierende. In der Regel handelt es sich dabei um Reisestipendien zum Besuch bedeutender wissenschaftlicher Tagungen.



Der moderne „Wilhelm und Else Heraeus Hörsaal“ im Physikzentrum Bad Honnef ist die bevorzugte Tagungsstätte für „WE-Heraeus-Seminare“ und „WE-Heraeus-Physikschulen“.

### Sonderaktivitäten

Die Herausgabe, Finanzierung und Verbreitung eines populär verfassten Lehrbuchs über alle wichtigen Aspekte des Themas „Klima“ ist die derzeit wichtigste Sonderaktivität der Stiftung. Das Werk ergänzt das Buch „Energie“ (2007, verbreitete Auflage: 80.000) in gleicher Aufmachung.

Die bedeutendste Förderaktivität der Stiftung außerhalb ihrer regulären Programme ist der Beitrag zum Bau des „Wilhelm und Else Heraeus Hörsaals“ im Physikzentrum Bad Honnef. Mit dem 2003 in Betrieb genommenen Hörsaal erhielten die Förderprogramme der Stiftung eine moderne, zukunftsfähige Basis.

**Bitte zögern Sie nicht, mit der Stiftung Kontakt aufzunehmen, falls Sie im Rahmen der beschriebenen Programme selbst aktiv werden möchten. Weitere Informationen unter: [www.we-heraeus-stiftung.de](http://www.we-heraeus-stiftung.de)**